

Presseinformation

Marktkommentar von Axel Brosey, Senior Fund Manager und Managing Director der LAIQON Gruppe

„Weniger Umsatz: Warum Apple dennoch nicht enttäuscht“

Hamburg, 03. Mai 2024. Apple überraschte am Donnerstag mit einem Aktienrückkaufprogramm in bisher nie dagewesenem Ausmaß und hebt seine Dividende deutlich um 4 Prozent an. Damit stellt das Unternehmen seine Quartalszahlen in den Hintergrund: Mit einem Umsatzrückgang von 4 Prozent und einem Einbruch der iPhone-Verkaufszahlen um ganze 10 Prozent, musste der Tech-Gigant hier einen deutlichen Rückschlag hinnehmen. Warum Aktionäre dennoch auf positive Entwicklungen hoffen dürfen, kommentiert Axel Brosey, Senior Fund Manager der LAIQON Gruppe.

Zwar musste Apple bei seinen Quartalszahlen einen deutlichen Gewinn- und Umsatzrückgang hinnehmen. So sind die Umsätze des Tech-Giganten im vergangenen Jahr um 5 Prozent gesunken – unterm Strich gab es keinen Verlust, aber auch keinen Gewinn. Es sind insbesondere zwei Zahlen, mit denen das Unternehmen positiv überraschte. Zum einen der wichtige Service-Bereich, zu dem unter anderem die iCloud, Apple TV, Apple Music und der AppStore fällt. Hier konnte Apple um 14 Prozent wachsen, obwohl der Markt ein Wachstum von gerade einmal 11 Prozent erwartet hatte. Das ist daher umso wichtiger, weil dieser Bereich zu den hochprofitabelsten gehört.

Die zweite positive Überraschung waren die Zahlen für China. Auch hier hat sich Apple deutlich besser entwickelt als erwartet. Im Vorfeld war von Analysten ein Umsatzrückgang von 14 Prozent erwartet worden. Tatsächlich war es am Ende nur ein Einbruch von acht Prozent. Diese Entwicklung ist umso beachtlicher, wenn man sich vor Augen ruft, wie wichtig China für Apple ist. Das Unternehmen macht rund ein Fünftel seiner Umsätze im Reich der Mitte. Damit ist das Land der zweitwichtigste Markt nach den USA. Ob das Technologie-Unternehmen hier in den kommenden Monaten weitere Punkte gut machen kann, hängt vor allem von zwei Themen ab:

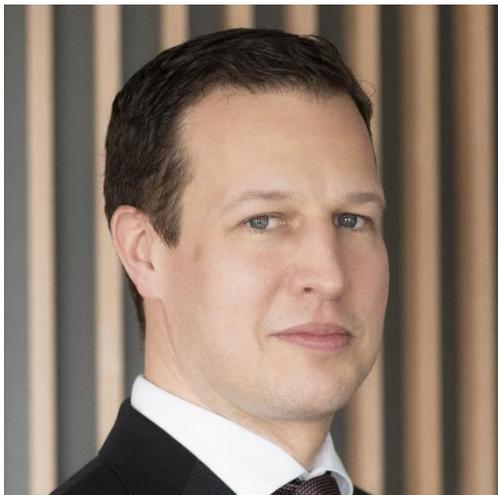
China könnte Apple deutlich Rückenwind verschaffen

Zum einen die makroökonomische Entwicklung: Nach wie vor hat sich China noch nicht von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-Pandemie erholt. Gleichzeitig hat sich die Stimmung mit wichtigen Handelspartnern wie USA und Europa weiter verschlechtert. Beides drückt auf die Wirtschaft: Die Leute haben weniger Geld in der Tasche, es gibt eine hohe Arbeitslosigkeit und auch strukturelle Probleme. Im Umkehrschluss heißt das: Kommt die chinesische Wirtschaft wieder in Schwung, könnte dies auch Apple einen erheblichen Rückenwind verschaffen.

Ein zweites Thema ist die verschärfte Wettbewerbssituation in China. Lokale Player wie Huawei konnten im vergangenen Jahr einige Marktanteile für sich gewinnen, auch weil sie gute neue Konkurrenzprodukte zum iPhone auf den Markt gebracht haben. Im ersten Quartal scheint sich die Situation jedoch gedreht zu haben – eine gute Nachricht für Apple.

Apple signalisiert Vertrauen in die Zukunft

Wie positiv das Unternehmen in die Zukunft blickt, zeigt auch das angekündigte Aktienrückkaufprogramm. 110 Milliarden Dollar will Apple in den Rückkauf seiner eigenen Anteile stecken. Dies wäre der größte Rückkauf in der Geschichte – und zeigt gleich zwei Dinge. Einerseits unterstreicht es die finanzielle Stärke des Tech-Riesen. Apple hat einen hohen Cashflow und kann es sich leisten, in seine eigenen Aktien zu investieren. Ein Hintergrund ist sicherlich Kurspflege; die reduzierte Stückzahl wird sich kurz- und mittelfristig positiv auf den Kurs auszahlen. Andererseits zeigt es jedoch auch das Vertrauen, das das Unternehmen in die eigene Aktie hat. Immerhin ließen sich die Mittel sicher auch anders einsetzen. Ein starker Vertrauensbeweis, der dem Markt gefallen dürfte.



Zum Autor: Axel Brosey verantwortet als Senior Fund Manager in der LAIQON-Gruppe u. a. den LF – Green Dividend World, der sich auf globale Dividentitel fokussiert, die einen möglichst positiven ökologischen Beitrag leisten. (Foto: LAIQON AG)

Über die LAIQON AG (vormals Lloyd Fonds AG):

Die LAIQON AG (LQAG) ist ein stark wachsender Asset Manager mit Fokus auf nachhaltige Kapitalanlagen mit einem verwalteten Vermögen von 6,4 Milliarden Euro (Stand: 31.03.2024). Die LAIQON Gruppe mit Sitz in Hamburg, Frankfurt, München und Berlin bietet institutionellen und privaten Anlegern ein Portfolio aus aktiv gemanagten Fonds, KI-gemanagten Fonds und individueller Vermögensverwaltung an. Mit ihrer KI-Tochter LAIC® und dem selbst entwickelten LAIC-ADVISOR® gehört LAIQON zu den Vorreitern für Künstliche Intelligenz im Asset Management. Auch bei seinen Prozessen und im Datenmanagement setzt die LAIQON Gruppe auf modernste Plattform-Technologie. Dank ihrer voll integrierten Digitalen Asset Plattform kann die LAIQON Gruppe ihren Service vom Onboarding bis zum Reporting voll digital abbilden, skalieren und ihre Produkte und Services Dritten als White-Label-Partner zur Verfügung stellen.

Presseinformationen: Christopher Kampfmann

redRobin. Strategic Public Relations

Tel: + 49 69 8700 961-82, Mail: laiqon@red-robin.de

Unternehmensinformationen: Hendrik Duncker (IR / PR)

LAIQON AG, An der Alster 42, 20099 Hamburg

Tel: +49-40-325678-145, Mail: presse@laiqon.com

Glossar:

LAIC®: LAIC ist eine im Register des Deutschen Patent- und Markenamts eingetragene Wort-/Bildmarke. Die zur LAIQON AG gehörende LAIC-Unternehmensgruppe umfasst die LAIC Vermögensverwaltung GmbH, die LAIC Capital GmbH sowie die LAIC Intelligence GmbH.

LAIC ADVISOR®: Der LAIC ADVISOR ist als Wortmarke im Register der World Intellectual Property Organization (Weltorganisation für geistiges Eigentum) eingetragen. Unter dem Begriff ist der sechsstufige Investmentprozess der LAIC Vermögensverwaltung GmbH zusammengefasst, in dem auch das eigenentwickelte algorithmische System von LAIC zur Portfoliooptimierung integriert ist.

LAIQON: "LAIQON" ist eine Wortmarke der LAIQON AG, Hamburg, die im Register des Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) eingetragen ist.

Unser ausführliches Glossar können Sie auch unter folgendem Link erreichen:

<https://laiqon.com/glossar>

MARKETING ANZEIGE

Disclaimer und rechtliche Hinweise

Die in dieser Presseinformation zur Verfügung gestellten Informationen dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken. Die in dieser Presseinformation vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassung der LAIQON Gruppe dar und können sich jederzeit ändern. Solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden. Die enthaltenen Informationen und Meinungen basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Den in dieser Presseinformation enthaltenen Angaben liegen historische Marktdaten sowie die Einschätzung der künftigen Marktentwicklung durch die LAIQON Gruppe zu Grunde. Diese Markteinschätzungen sind auf der Basis von Analysen gewonnen worden, die mit der gebotenen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt erstellt worden sind. Die in dieser Presseinformation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die die LAIQON

Gruppe für zuverlässig hält, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen wurden. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können erheblich von den Erwartungen abweichen. Die LAIQON Gruppe kann für ihre Richtigkeit und ihr Eintreten keine Gewähr und keine Haftung übernehmen.

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Mit dieser Pressemitteilung wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung, keine Finanzanalyse oder sonstige Empfehlung dar. Sie ersetzen keine individuelle Anlageberatung.

Hinweis auf potenzielle Interessenkonflikte: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Rahmen dieser Pressemitteilung auch Wertpapiere und Unternehmen aufgeführt sein können, in die von der LAIQON Gruppe gemanagte Investmentvermögen investiert haben und möglicherweise weiter investieren. Eine positive Kursentwicklung dieser Wertpapiere und Unternehmen wirkt sich ggf. auch positiv auf das jeweils investierte Investmentvermögen und damit den Leistungs- und Vergütungserfolg des Fondsmanagements aus. Zu einer solchen positiven Kursentwicklung könnte ggf. auch eine positive Darstellung dieser Wertpapiere und Unternehmen im Rahmen dieser Pressemitteilung beitragen.

Stand: Mai. 2024